

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Detailhandelsfachleute Spielwaren beraten die Kundschaft und verkaufen ein umfangreiches Spielwarensortiment. Je nach Schwerpunkt sind sie in der Beratung oder der Warenbewirtschaftung tätig.

Detailhandelsfachleute Spielwaren mit Schwerpunkt Beratung arbeiten in Spielwarenfachgeschäften und in Fachabteilungen von Grossverteilern und Warenhäusern. Sie verkaufen ein umfangreiches und vielseitiges Spielwarensortiment: Lern- und Familienspiele, Modelleisenbahnen, Experimentierkästen, Baby-Spielsachen, Puppen, Spiel- und Lernsoftware, Kinderbücher, Bastelsets usw.

Die Vielfalt erfordert von Detailhandelsfachleuten Spielwaren ein fundiertes Fachwissen und gute Sortimentskenntnisse. Oft kommen Kunden und Kundinnen mit bestimmten Vorstellungen von einem Spielzeug ins Geschäft. Detailhandelsfachleute Spielwaren zeigen ihnen verschiedene Varianten, geben ihnen Auskunft zur Herkunft und Qualität der einzelnen Artikel und erklären ihnen die Funktion und die Handhabung.

Detailhandelsfachleute Spielwaren sorgen für eine attraktive Präsentation der Waren, sodass die Kundschaft zum Kauf angeregt oder bei den Kindern das Interesse geweckt wird. An der Kasse wickeln sie die Bezahlung ab und packen die Einkäufe ein. Bei Reklamationen bieten sie kundenorientierte Lösungen an.

Im Schwerpunkt Bewirtschaftung dreht sich für Detailhandelsfachleute Spielwaren alles um den Warenkreislauf. Sie arbeiten im Laden, im Büro und im Verkaufslager. Bei den Lieferanten klären sie die Verfügbarkeit fehlender Artikel ab, bestellen die Waren, kontrollieren nach dem Wareneingang die Lieferliste und lagern die Waren ordnungsgemäss. Mithilfe des Computers und eines Barcodelesers erfassen sie Preis-, Artikel- und Kundeninformationen. Die Auswertung der Daten stellt eine wichtige Grundlage für die Sortimentsgestaltung dar.

Berufsfeld 16
Verkauf, Einkauf**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
8.12.2004 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Schwerpunkte

- Beratung
- Bewirtschaftung

Bildung in beruflicher Praxis

In Spielwarenfachgeschäften, Warenhäusern und bei Grossverteilern

Bildungsschwerpunkte im Betrieb: Betriebskenntnisse, Sortimentskenntnisse, Beratung, Bewirtschaftung

Schulische Bildung

1 bis 1½ Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- Detailhandelskenntnisse
- allgemeine Branchenkunde
- lokale Landessprache
- Fremdsprache
- Wirtschaft
- Gesellschaft

Überbetriebliche Kurse

Spezielle Branchenkunde

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Detailhandelsfachmann/-frau EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Anforderungen

- Freude an Verkauf und Beratung
- Kontaktfreude
- gute Umgangsformen
- kundenorientiertes Verhalten
- Dienstleistungsbereitschaft
- gute Auffassungsgabe
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Organisationsfähigkeit
- Sinn für Farben und Formen
- Freude am Spiel
- Verständnis für Kinder
- Interesse an erzieherischen Fragen
- Interesse an administrativen Arbeiten

Weiterbildung

Zertifikatskurse

- Filialleiter/in
- Verkaufsmanager/in
- Verkaufsprofi
- Visual Marketing & Merchandising

Übersicht über die Bildungsanbieter beim Kompetenzzentrum Detailhandel Schweiz:
www.kdhs.ch

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis:

- Detailhandelsspezialist/in
- Einkaufsfachmann/-frau
- Führungsfachmann/-frau
- Marketingfachmann/-frau
- Verkaufsfachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)

- dipl. Detailhandelsmanager/in
- dipl. Einkaufsleiter/in
- dipl. Führungsexperte/-expertin
- dipl. Marketingleiter/in
- dipl. Verkaufsleiter/in

Höhere Fachschule

- dipl. Betriebswirtschafter/in HF
- dipl. Marketingmanager/in HF

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie

Berufsverhältnisse

Detailhandelsfachleute Spielwaren werden von Spielwarenfachgeschäften, Warenhäusern und Grossverteilern beschäftigt. In kleineren Geschäften sind die Arbeiten oft vielfältiger und abwechslungsreicher. Die Arbeitszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten.

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung ist ein Branchenwechsel möglich. Zahlreiche Weiterbildungs- und Laufbahnmöglichkeiten im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich kommen für Detailhandelsfachleute in Frage.

Weitere Informationen

Verband Schweizer Spielwarendetaillisten - VSSD
Paradiesgasse 7
7000 Chur
Telefon: +41 31 381 66 11
www.vssd.ch

Bildung Detailhandel Schweiz
BDS
3001 Bern
Telefon: +41 31 328 40 40
www.bds-fcs.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Papeterie 16 / 0.613.45.23
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Consumer-Ele... 16 / 0.613.45.9